

HANDWERK BW

# Konjunktur

Konjunkturbericht 4. Quartal 2025



Februar 2026

# Übersicht

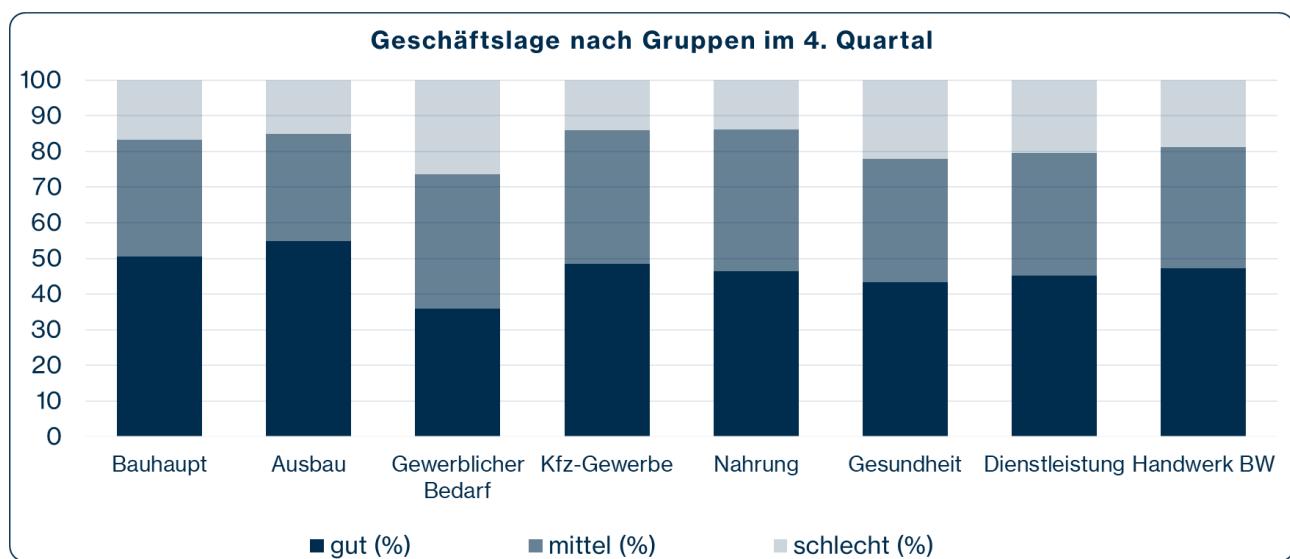
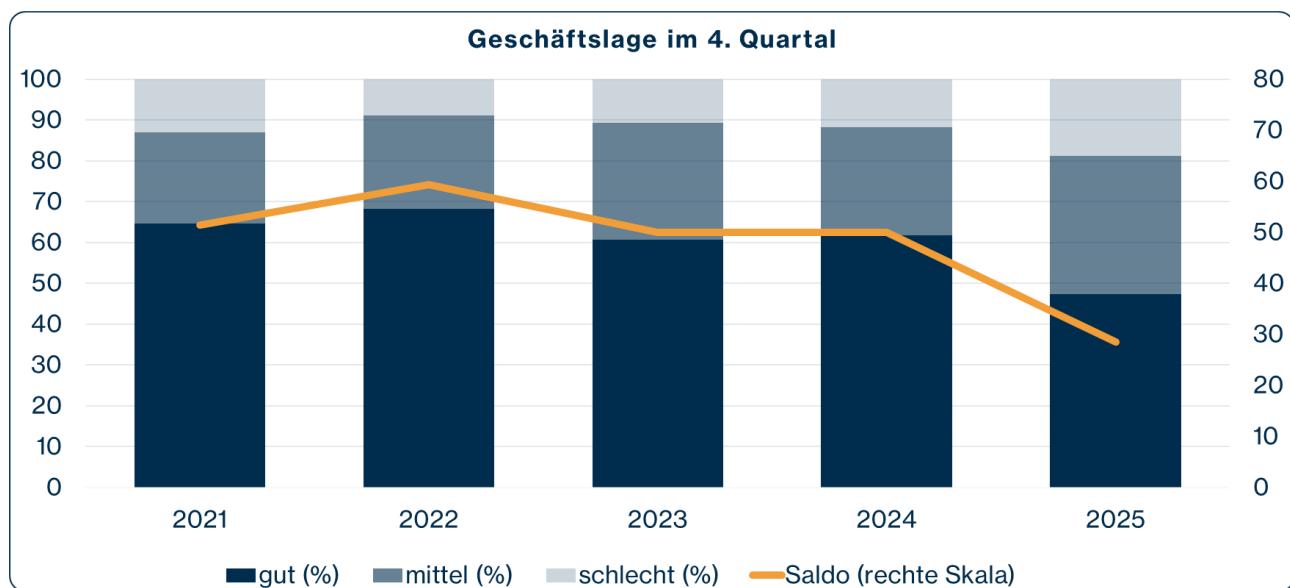
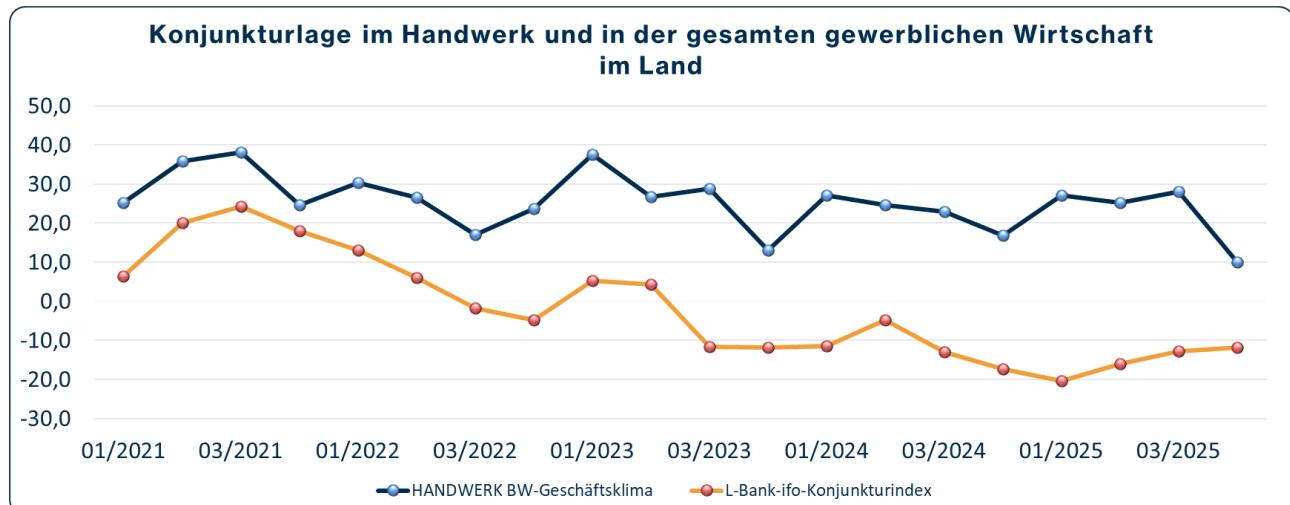
- Das Handwerk schaut aktuell verhalten ins neue Jahr. Jeder fünfte Betrieb (20%) erwartet eine Verbesserung seiner Geschäftslage im ersten Quartal, 53 Prozent ein „Weiter so“ und 27 Prozent eine Verschlechterung. Im Vorjahresquartal lagen die Werte auf ähnlichem Niveau. Das Handwerk hofft nun, dass nun eine Bodenbildung erreicht ist und im Laufe des Jahres 2026 eine leichte Erholung einsetzt.
  - In allen sieben Gewerbegruppen gibt es mehr Pessimisten als Optimisten. Am optimistischsten gingen die Dienstleistungshandwerke und die Gesundheitshandwerke ins erste Quartal.
  - Auffällig ist eine im Vergleich zum Vorjahresquartal sichtbare Stimmungsaufhellung im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe. Im Bauhauptgewerbe hat sich der Anteil der Optimisten von zehn auf 19 Prozent knapp verdoppelt. Im Ausbaugewerbe stieg der Anteil leicht von 14 auf 17 Prozent. Dahinter könnte die Hoffnung stecken, dass die auf niedrigem Niveau ansteigenden Baugenehmigungen zu vermehrten Aufträgen im Handwerk führen. Auch bundespolitische Maßnahmen wie Bauturbo, Investitionsbooster und das Sondervermögen Infrastruktur könnten zum Auftrieb beitragen.
  - Am negativsten geht das Nahrungsmittelhandwerk ins neue Jahr. Knapp zwei von fünf Betrieben erwarten eine Verschlechterung. Unter anderem hohe Energiekosten könnten eine Ursache für diese Bewertung sein.
  - Wie im ersten Quartal üblich, sind die Erwartungen für Auftragseingang und Umsatz negativ. Mit 22 Prozent der Betriebe, die mehr und 30 Prozent Betriebe, die weniger Aufträge erwarten, lagen die Antworten auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Beim Umsatz standen 22 Prozent optimistische Rückmeldungen 32 Prozent pessimistische Rückmeldungen gegenüber.
  - Im Schlussquartal 2025 bewertete knapp die Hälfte der Betriebe die Geschäftslage als gut, 19 Prozent als schlecht. Insgesamt erwartet das Handwerk im schwunglosen Jahr 2026 nur eine Umsatzstagnation.
- 
- Methodischer Hinweis:  
Im Rahmen einer online-Umfrage werden vierteljährlich Handwerksbetriebe aller acht baden-württembergischen Handwerkskammern aus allen sieben Gewerbegruppen befragt. Die Ergebnisse werden regional und nach Gewerbegruppen gewichtet. An der aktuellen Umfrage haben 4.676 Betriebe teilgenommen. Die Erhebung erfolgte vom 12. bis zum 25. Januar 2026. Auf Grund des Wechsels von einer telefonischen zu einer online-Befragung ab der Umfrage vom 04. Quartal 2025 sind die Ergebnisse nicht komplett mit denen der Vorbefragungen vergleichbar.

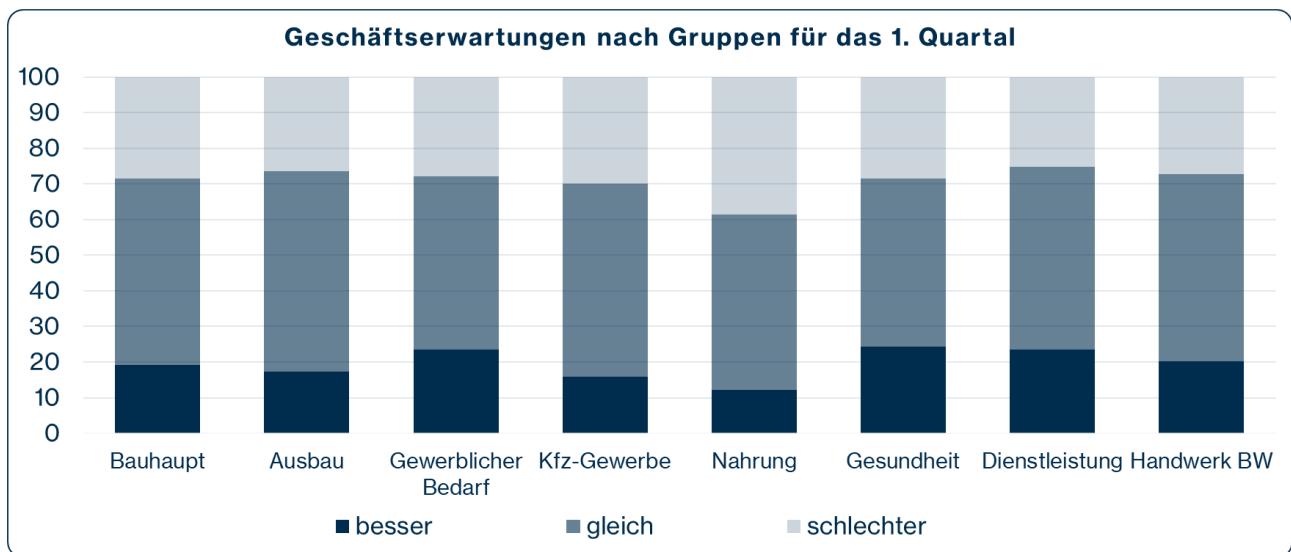
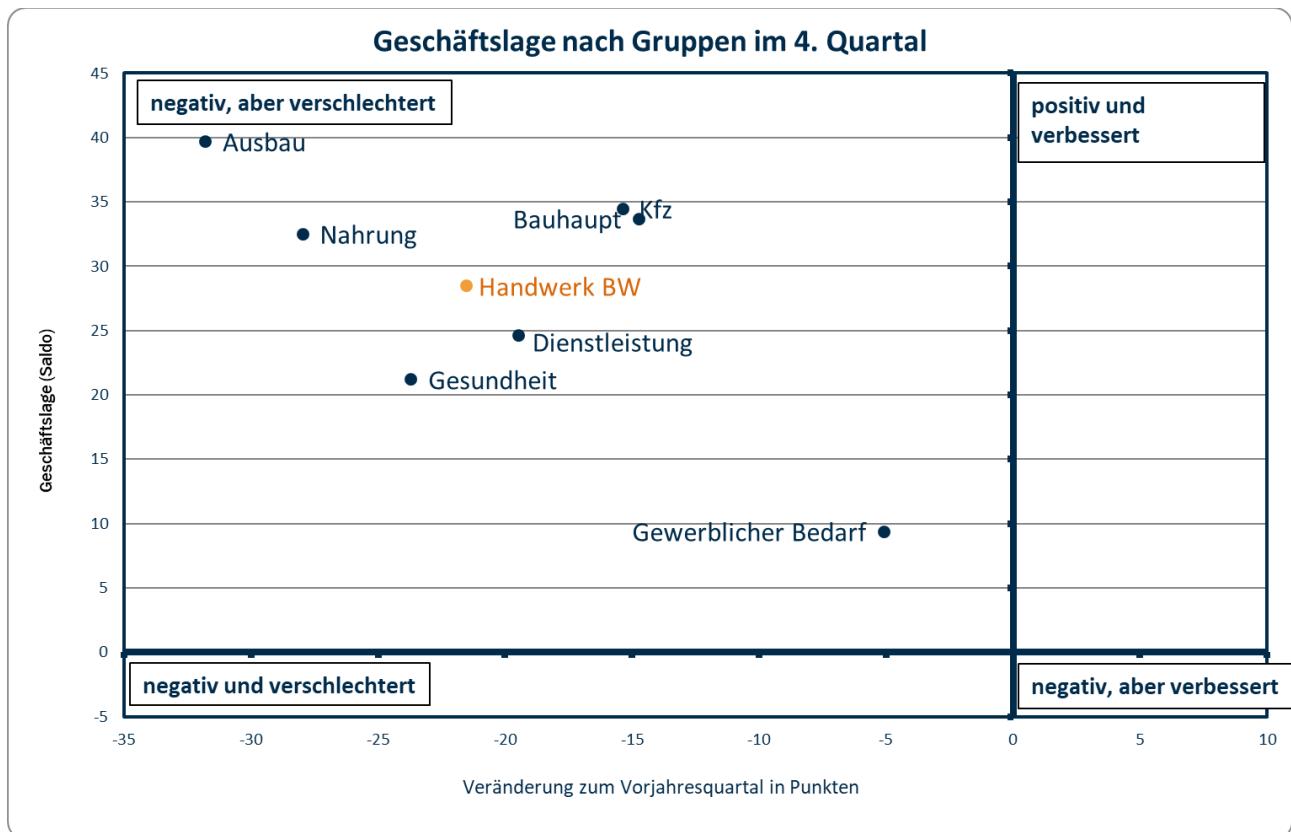
Ansprechpartner:



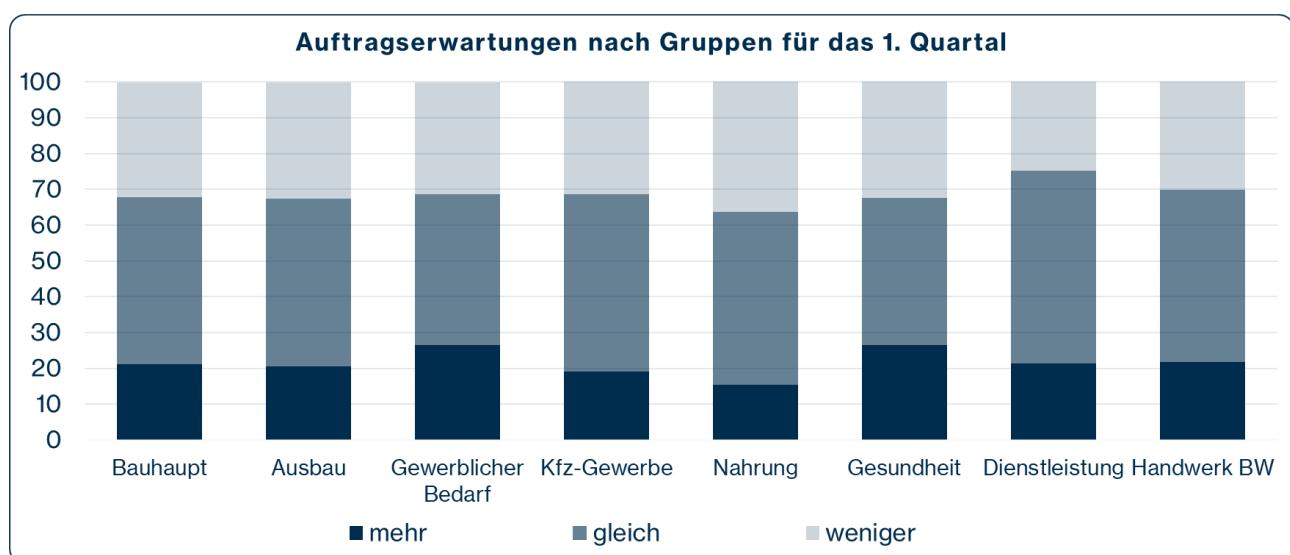
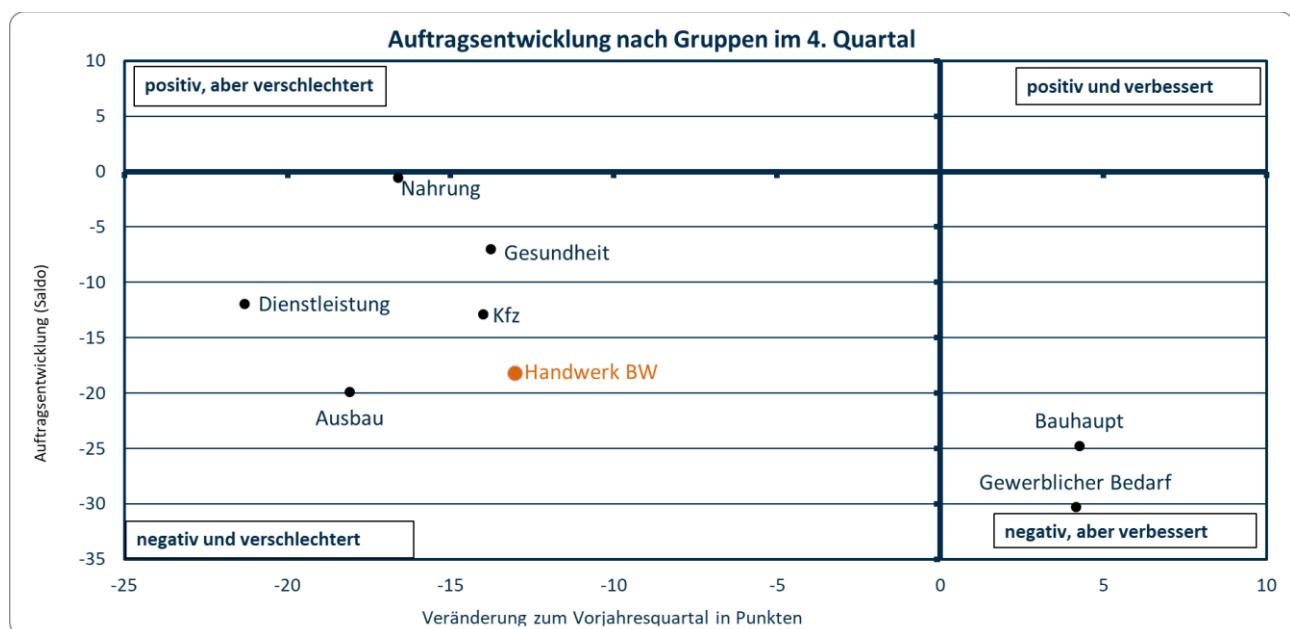
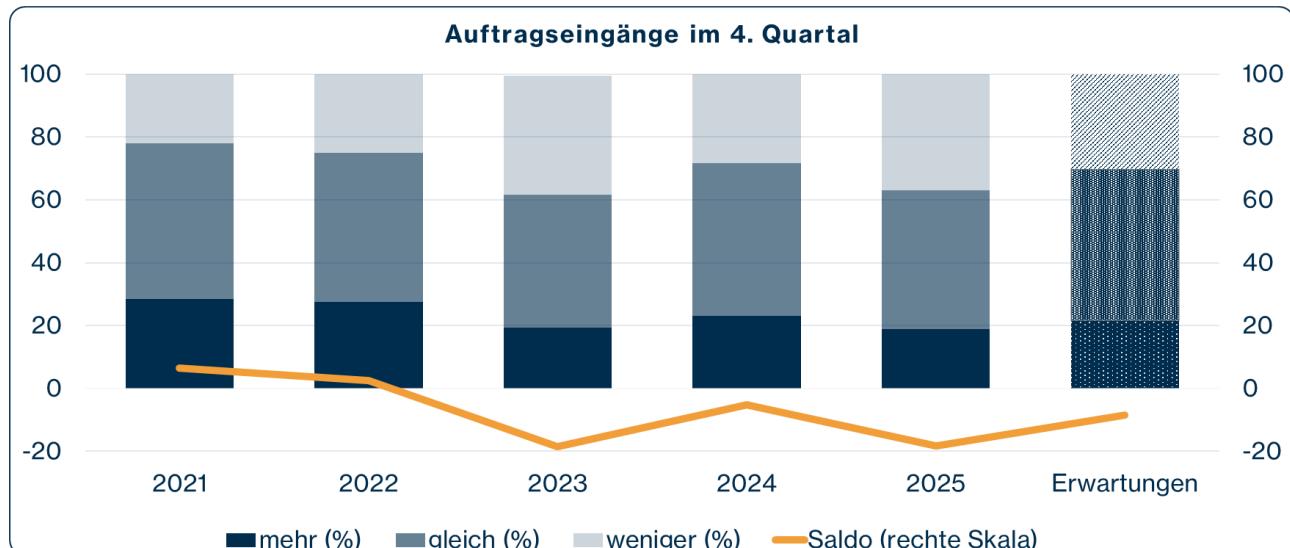
Baden-Württembergischer Handwerkstag e.V.,  
Stefan Schütze, Geschäftsführer Wirtschafts- und Handwerkspolitik  
Tel.: 0711 263709-109  
schuetze@handwerk-bw.de

# Geschäftsklima, -lage und -erwartungen



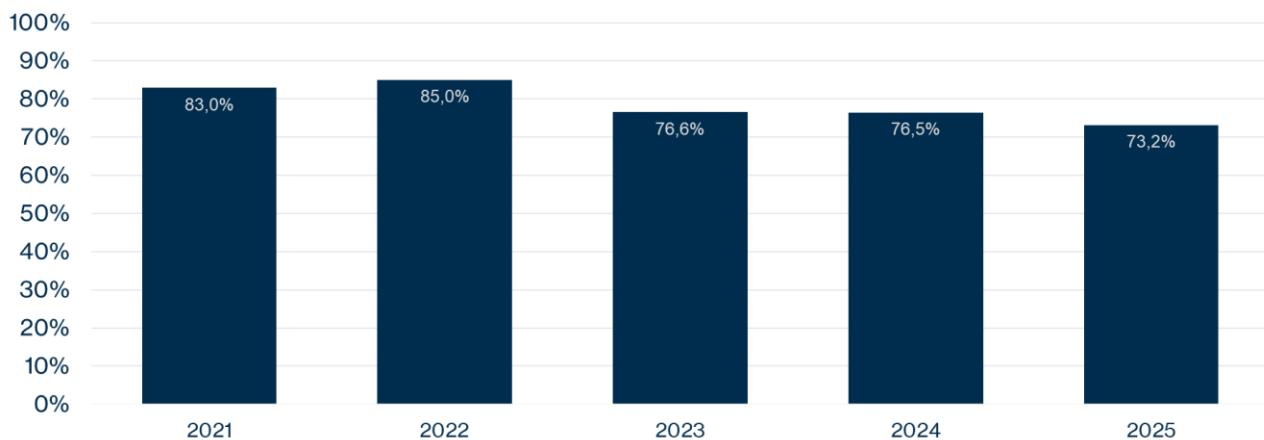


# Auftragslage

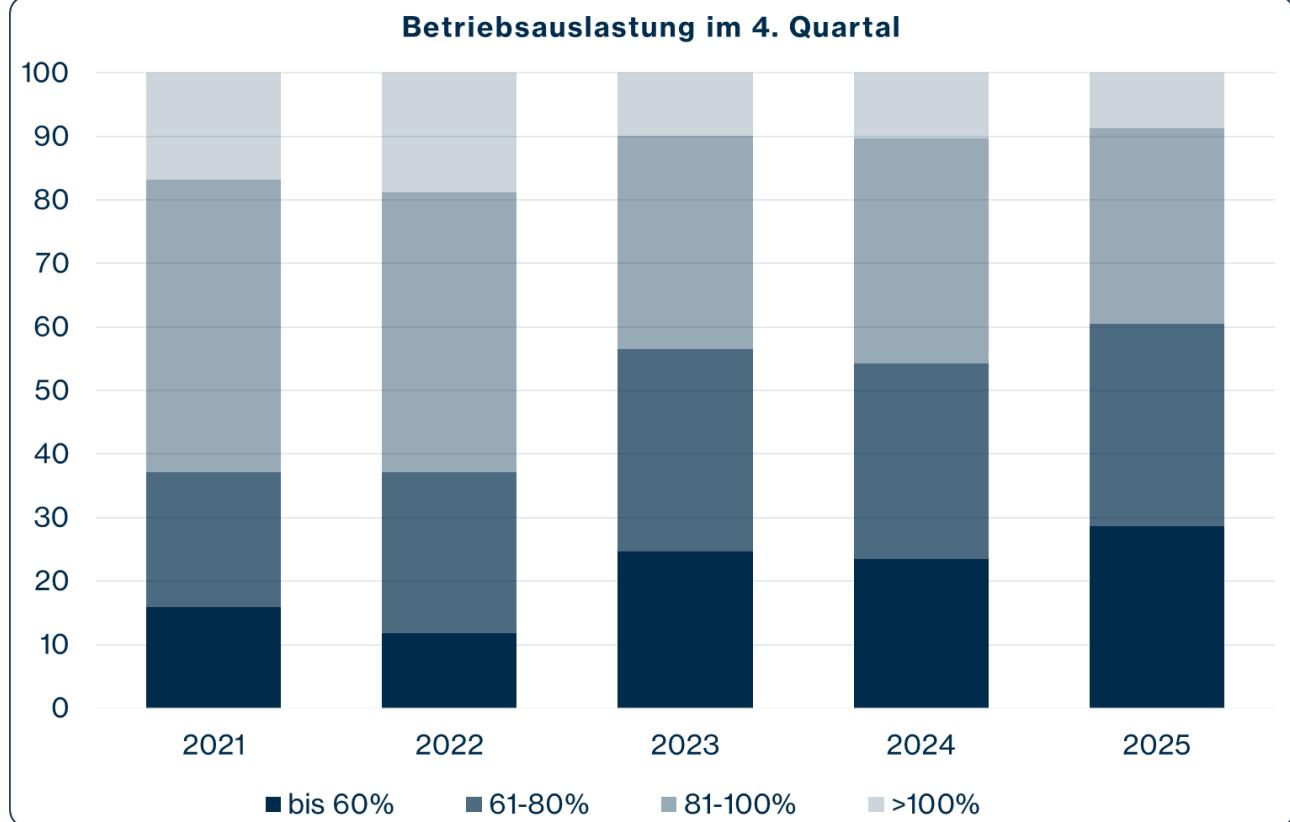


# Auslastung

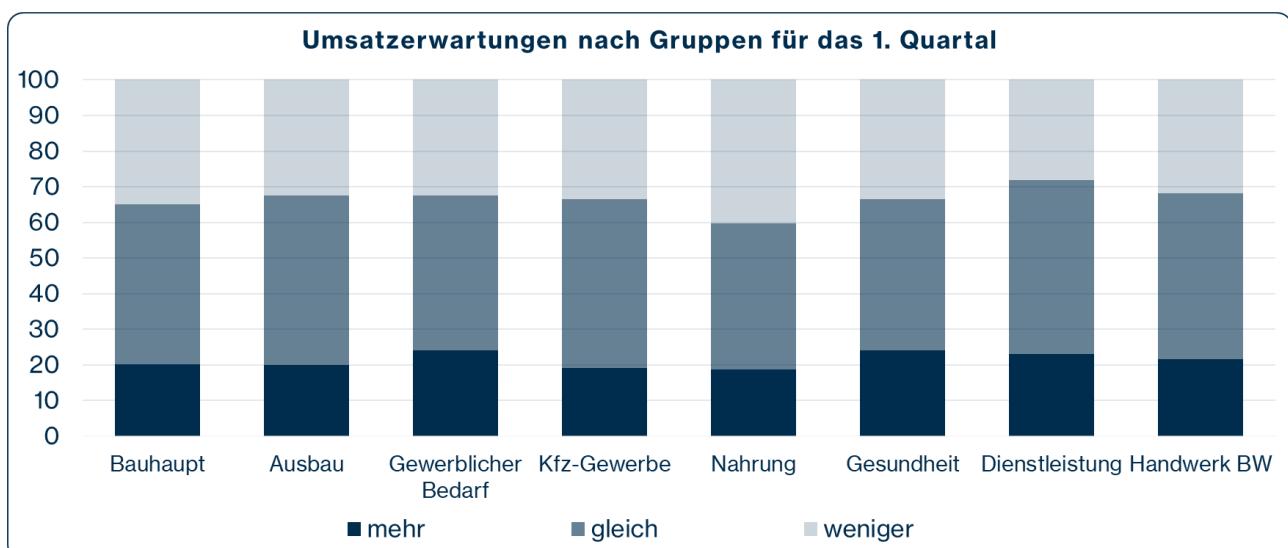
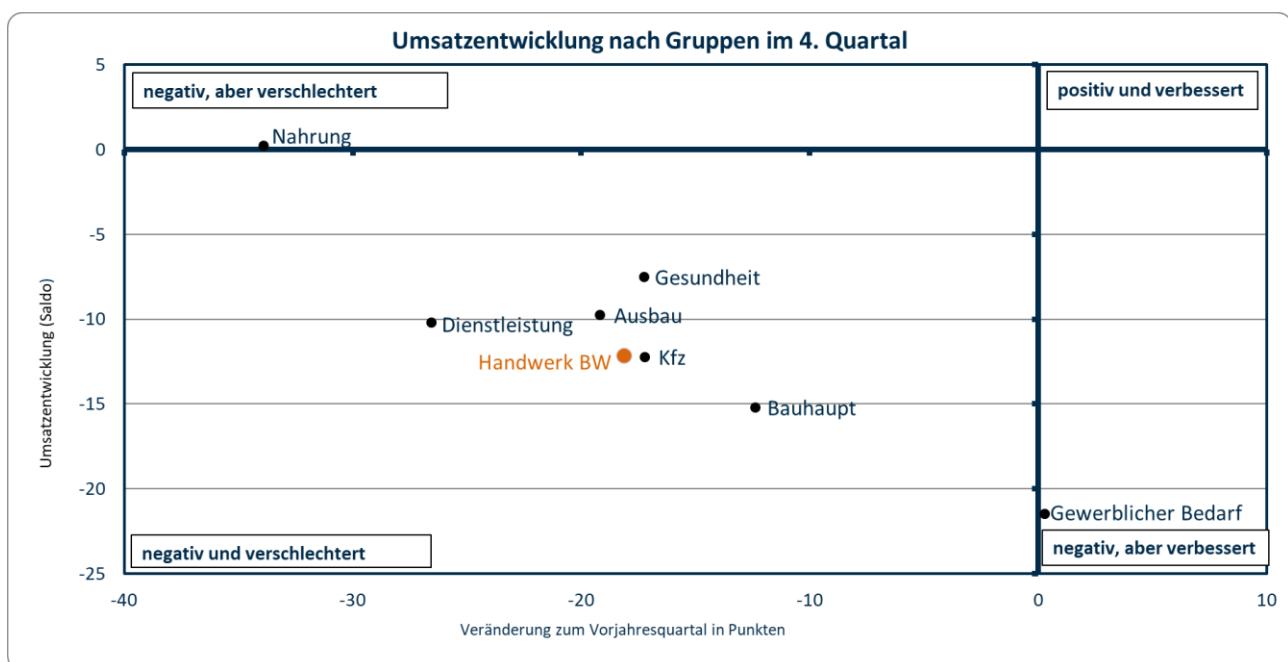
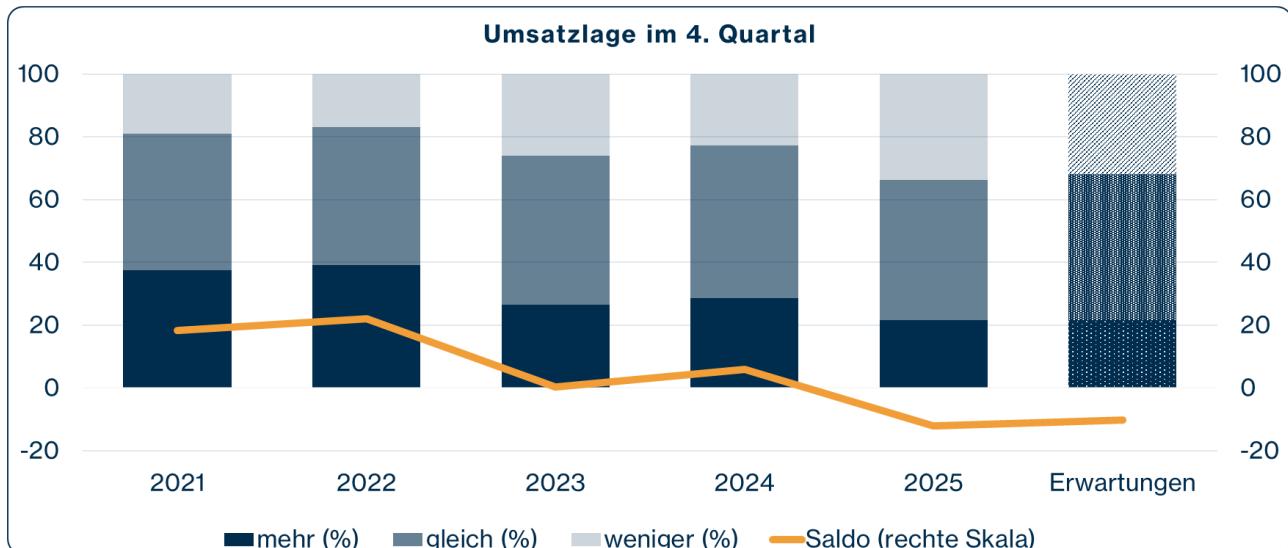
durchschnittliche Auslastung im 4. Quartal



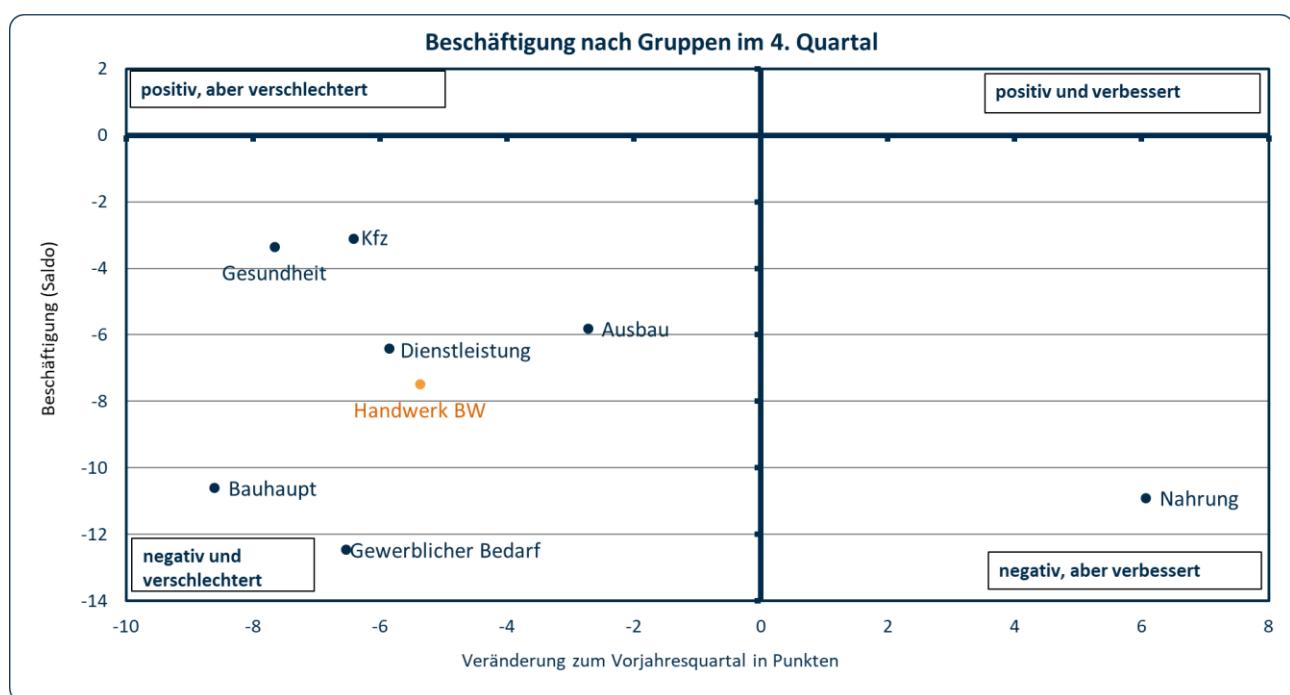
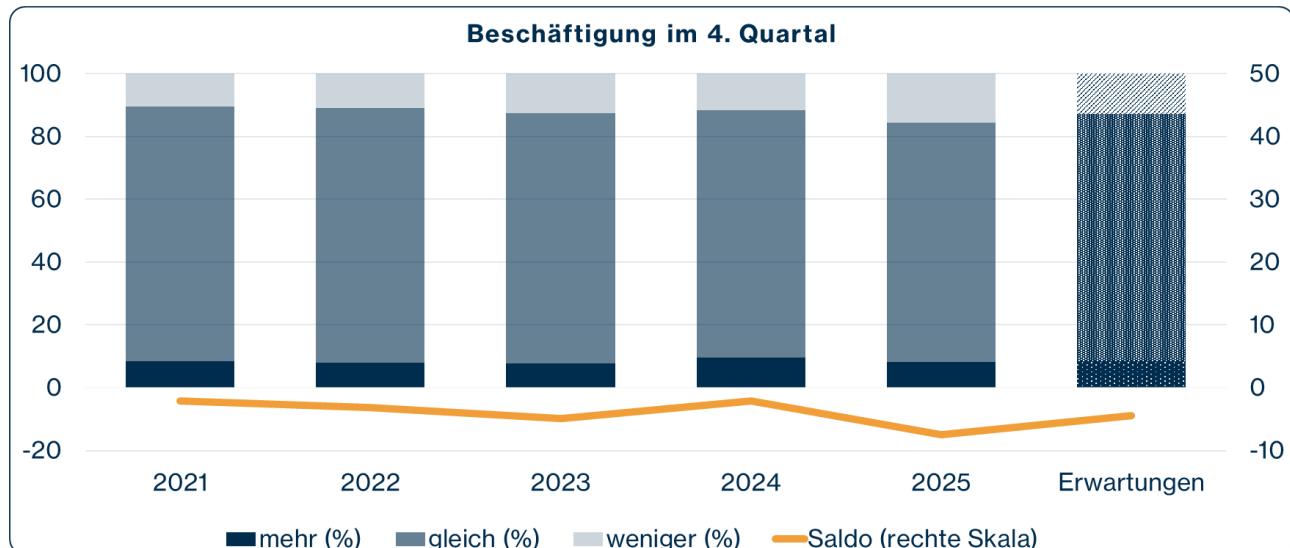
Betriebsauslastung im 4. Quartal



# Umsätze



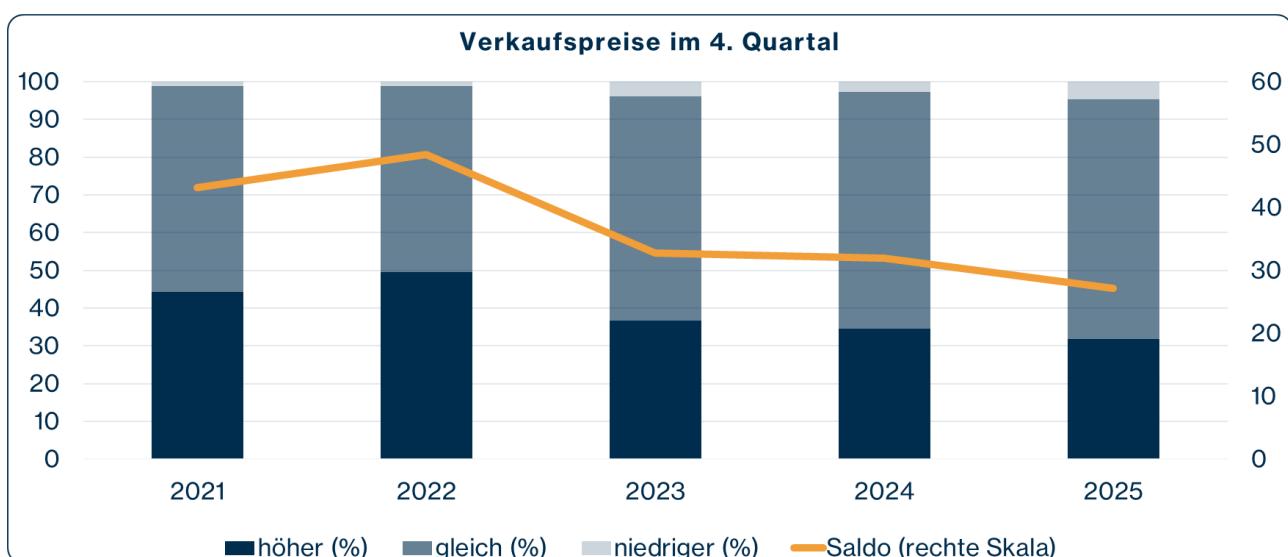
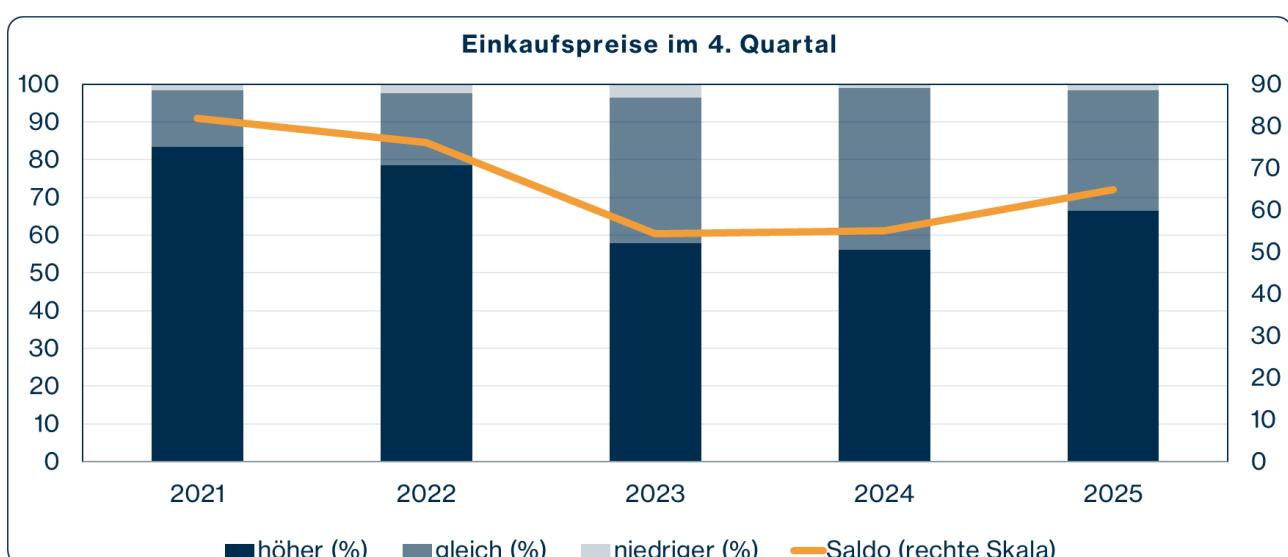
# Beschäftigung



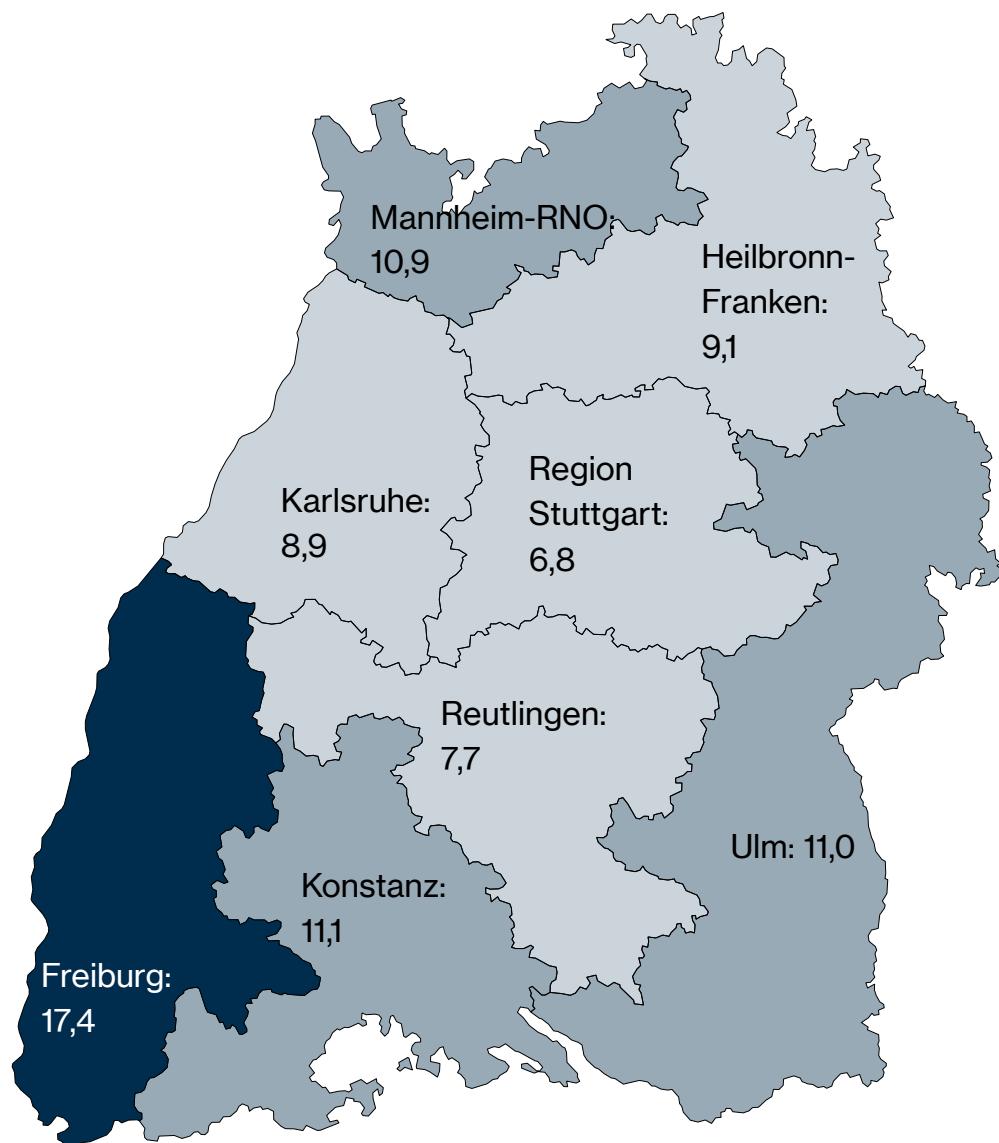
# Investitionen



# Preise



# Geschäftsklima regional



Geschäftsklima: Mittel aus Geschäftslage und Geschäftserwartungen

Zum Vergleich: Geschäftsklima Baden-Württemberg: 10,0